

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2021 der Diözese Bozen-Brixen,
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2021

Am 17. Juni 2022 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2021 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, die Seminarien, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser, Bildungswerk) usw. Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Das Bilanzjahr 2021 verlief für die Diözese befriedigend. Der Bereich der Forstwirtschaft und auch der Bereich der Landwirtschaft konnten in befriedigender Weise zur Deckung aller Spesen der Diözese beitragen. Der Überschuss im Bereich der Immobilienvermietung konnte auf Grund der Inbetriebnahme der Vermietung des leerstehenden ehemaligen Bildungshauses St. Georg in Brixen an die Provinz Bozen gesteigert werden. Die Ausgaben und die Erträge des Bereiches des Bischöflichen Ordinariates, also all jener Ämter, die sich um die Pastoral in unserer Diözese kümmern, sind annähernd gleichgeblieben. Somit ergibt sich zusammen mit den positiven Abschlüssen der o.g. Geschäftsbereiche ein Bilanzüberschuss von 440.798 Euro. Dieser Überschuss wird zum

Teil dem Fond für pastorale Mitarbeiter und zum Teil den Reserven zugewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2021 folgendes Ergebnis auf:

Bilanzergebnis (EU-Form nach EU-Bilanz)			
Gesamt, mit CEI-Zuweisungen	2021	2020	Diff. ±
A) Gesamtwert der erzeugten Leistungen	8.011.214	7.867.273	1,83%
B) Gesamtaufwendungen für die erzeugten Leistungen	-7.399.029	-7.360.096	0,53%
Erzeugte Leistungen abzgl. Aufwände (A - B)	612.185	507.177	20,7%
C) Gesamt Finanzerträge und -aufwendungen	143.835	53.853	167%
D) Wertberichtigung Finanzposten	0	0	0,00
Ergebnis vor Steuern	756.020	561.030	34,76%
F) Steuern des Geschäftsjahres (IRES, IRAP)	-315.222	-264.153	19,33%
Überschuß (Verlust) des Geschäftsjahres	440.798	296.878	48,48%

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2021 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultus und seelsorgliche Tätigkeit	2021
Für Kultusausgaben	160.000
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	641.606
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	226.000
Insgesamt	1.027.606
Für Projekte der Caritas	2021
Bischof - Caritaskasse	8.000
Für caritative Projekte in der Diözese	970.146
Insgesamt	978.146

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2021 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	241	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.644.668,30	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibeitrag	155.887,00	4,28%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	122.734,24	3,37%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	146.148,56	4,01%
d. Einberechnete Pensionen	840.089,30	23,05%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.379.809,20	65,30%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.387.753,20	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	128.739,90	
6. Beiträge Regionalgericht	15.204,00	
7. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	32.655,87	
8. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.564.352,97	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2021 (Jahresdurchschnitt)	41	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	685.025,64	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Kleruspension	13.313,00	1,94%
b. andere einberechnete Pensionen	565.304,40	82,52%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	106.408,24	15,53%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	106.408,24	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds	17,60	
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	3.680,82	
7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	110.106,66	

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	196.167,66
-------------------------	-------------------

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen	
---	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.870.627,29
-------------------------	---------------------

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	500.000,00	17,42%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	59.442,91	2,07%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	2.311.184,38	80,51%
Insgesamt	2.870.627,29	100,00%